

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

**Heft:** 14

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Arbeiterwohnhäuser.** In Wohlen (Aargau) befaßt man sich mit dem Plane, kleine Arbeiterwohnungen zu erstellen, welche in jeder Beziehung allen sanitarischen Vorschriften entsprechen und mit der Zeit Eigentum der Bewohner werden sollen.

**Waffenplatz Brugg.** Die neuen Opfer, welche sich Brugg für den Waffenplatz auferlegt, belaufen sich auf zirka Fr. 140,000, sodaß die Gesamtleistungen der Gemeinde an den Waffenplatz einzig an Gebäulichkeiten und Land auf Fr. 270,000 zu stehen kommen.

**Volkshaus in Schaffhausen.** Der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Schaffhausen liegt gegenwärtig das Projekt der Erbauung eines „Volkshauses“ auf Aktien mit einem Kapital von 20,000 Fr. nebst Plan und Kostenberechnung vor. Die genannte G. S. wird in einer ihrer nächsten Sitzungen darüber entscheiden.

† **Kantonsrat Birchler.** In Einsiedeln starb im Alter von 72 Jahren Kantonsrat Birchler. Von Beruf Holzhändler, arbeitete er sich vom armen Knaben zum wohlhabenden Manne empor. Er hinterläßt eine sehr zahlreiche Münzsammlung. Den Wert derselben und fernere 12,000 Fr. vergabte er zur Gründung eines Waisenhauses.

**Armenanstalt Hegglingen.** Herr Geismann-Akermann in Wohlen hat seiner Heimatgemeinde Hegglingen Fr. 50,000 zur Erbauung der Armenanstalt zugewendet und diese Summe letzter Tage haar ausbezahlt.

**Als bauleitender Ingenieur** für die Erstellung der Wasserleitung und des Reservoirs in Otten wurde Herr Hesel von Basel gewählt.

**Brandchronik, 19. Juni.** In Neubrück-Wegikon brannten 4 Wohnungen samt Stallung, in Kapfnaach eine Scheune, in Verrières ein Haus ab.

23. Juni. Das Kurhaus Walzenhausen brennt ab. In Rosenhuben bei Frauenfeld ächert der Blitz ein Haus samt Scheune ein.

**Öffentliche Schreibstube.** Eine Schreibstube für Arbeitslose besteht in Basel im Bischofshof. Die Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung hat sich schon in der kurzen Zeit ihres Bestehens bewährt. Es wurden der Schreibstube die mannigfachen Arbeiten von Handlungshäusern, Industriellen, Notaren, Vereinen und Privaten übertragen, so die Adressierung und Besorgung von Zirkularen, Jahresberichten, Mitteilung von Familien-Ereignissen u. s. w.; ferner Übersetzungen, Kopierungen und der verschiedensten Art Uebersetzung u. a. m. Auch kam es vor, daß Leute aus der Schreibstube beim Auftraggeber selbst Schreibarbeit auszuführen hatten.

**Die emmenthalische Kirchengemeinde Lauperswyl** kann sich rühmen, die schönsten und wertvollsten Kirchenfenster zu besitzen. Es sind dieselben wahre Kunstwerke, aus dem frühern Mittelalter stammend. Die Fenster sind für Fr. 110,000 gegen Zerstörung oder Beschädigung aller Art versichert. Schon wiederholt sind der Gemeinde von Kaufleuten hohe Summen für die Fenster oder einzelne Scheiben geboten worden; dieselbe ist jedoch allen Versuchen widerstanden und gedenkt auch fernerhin, ihr wertvolles Kleinod, das wohl in der ganzen Schweiz und noch weiter seinesgleichen nicht findet, zu bewahren. — Die Gemeinde Lauperswyl ist nicht arm und kann sich die Erhaltung ihrer Kunstdenkmäler schon erlauben.

**In den Marmorgruben von Sallion (Wallis)** ist eine bemerkenswerte Neuerung eingeführt worden. Die Marmorblöcke werden jetzt durch Stahldrähte von 4 und 6 Millimeter herausgefäßt, die durch Motoren in Bewegung gesetzt werden. Der Draht, der gegenwärtig funktioniert, ist 600 Meter lang und sägt 15 Meter Länge auf 1 Meter Dicke in 10 Stunden. Er ist durch einen 8pferdigen Motor in Betrieb gesetzt. Dieses System, das anderwärts schon vielfach im Gebrauch ist, scheint in der Schweiz einzig hier in Anwendung zu sein.

**Auf eine neue Sägeschärfmaschine** haben die Mechaniker Robert Egli, Schwendeng. 4 und Theo. Cartier, Zwinglistraße 26 in Zürich III ein eidg. Patent erhalten.

**Auf eine Regulierungsvorrichtung für Partialturbinen** hat Hr. Ad. Felber in Arlesheim ein eidg. Patent erhalten.

**Gegen die schmutzige Konkurrenz** ist der Gemeinderat von Rapperswyl in anerkennenswerter Weise vorgegangen, indem er zwei dortigen Firmen die fortwährende Publikation von „Reellem Ausverkauf“ untersagt hat. — Bravo! Endlich! —

**Schiffstischmaschinen.** Herr Stiefabrikant Th. Eisenring, Besitzer der Stiefabriken in Itälen und Kaltbrunn hat die Liegenschaft zum „Steinbock“ an der untern Bahnhofstraße Wyl mit der daneben gelegenen mechanischen Werkstätte gekauft und beabsichtigt, in letzterer Schnellläufer-Schiffstischmaschinen aufzustellen.

**Handel und Industrie in Nordamerika** beginnen wieder zu prosperieren. In den letzten 8 Wochen sind in 75 Städten östlich der Felsengebirge 227 große Fabriketablissemments in Betrieb gesetzt worden, die 53,000 Leute beschäftigen. In derselben Zeit haben 200,000 industrielle Arbeiter Lohn-erhöhungen von durchschnittlich 10 Proz. bekommen. Die Tendenz fast aller Preise ist nach aufwärts gerichtet. All das zusammen genommen stärkt die Konsum- und Kaufkraft der Bevölkerung. Von dem Ausfall der Ernte wird es abhängen, ob wir nicht vielleicht schon in den nächsten Monaten einen regelrechten „Boom“ erleben werden. Alles deutet darauf hin, daß die Maisernte, die für das Land von weit größerer Bedeutung ist, als die Weizen-ernte, eine glänzende werden wird. Die Eisenbahnen im Westen bereiten sich darauf entsprechend vor und sind diesfalls so zuversichtlich, daß sie gewiß Verbesserungsarbeiten, die ursprünglich fürs nächste Jahr in Aussicht genommen waren, schon jetzt in Angriff genommen haben.

## Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsueche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

**186.** Welche Metallwaren- oder Armaturenfabrik wäre geneigt, das schweiz. Patent auf einen sehr einfachen und zweckmäßigen Hahn zu erwerben, welcher nicht nur als automatisch schließender Sparhahn, sondern besonders auch noch als selbstthätiger Entlüftungsbzw. Entleerungshahn zu Hauswasserleitungen dient, somit das Einfrieren derselben sicher verhütet. Selbstreflektanten belieben sich an die Expedition d. Bl. zu wenden.

**187.** Wer konstruiert Aufzüge für ein Gewicht von 3 Ctr.?

**188.** Wer kauft alte defekte Gasschläuche? Offerten an Emil Bachmann, Kommandant der Feuerwehr, Chauf-de-Fonds.

**189.** Wo bezieht man billigst russisches Petrol für Motoren?

**190.** Wer liefert Marmorplatten für Möbel, und Kesslstäbe in jeder Holzart und Façon?

**191.** Welches ist die beste Füllung für Eiskasten und woher kann solche bezogen werden?

**192.** Wer liefert einen guten und billigen Schleifapparat zum Schleifen von Zirkularsägeblättern? Der Apparat soll auf einem Tische von 58 cm Breite platziert werden, darf also keinen besonders großen Raum in Anspruch nehmen. Offerten mit Preis-Skizze erbeten an: Schleifsteinhandlung Alföldern a. Albis.

**193.** Wer ist Käufer von trockenem schönem Föhrenholz, geschnitten zu 12", 15", 20" und 25" dick. Auskunft erteilt Konr. Spahn, Holzldg. in Dachsen am Rheinfall.

**194.** Wer in der Schweiz fabriziert Schachtelspähne, Siebränder und andere vorgearbeitete Hölzer? Es handelt sich um möglichst komplette Installation der Gruppe „Rohfortimente und vorgearbeitete Hölzer“ an der diesjährigen Herbst in Bern stattfindenden Schweiz. Ausstellung für Forstwirtschaft. Mit der Bestellung dieser Gruppe ist Herr Forstmeister Jeerleder in Bern (6 Bundesgasse) betraut. Die Ausstellung würde unter der Angabe der Firma und auf deren Kosten (Per- und Rücktransport) erfolgen. Für die Anmeldung wäre von Herrn Forstmeister Jeerleder ein Formular zu beziehen.

**195.** Woher wäre eine Schrift zu beziehen, welche die Metallgießerei in ihrem ganzen Umfange nach den neuesten Methoden ganz ausführlich behandelt? Wie heißt dieselbe?

**196.** Wo bezieht man am besten und billigsten Wasseruhren?

**197.** Wer ist Käufer von ca. 200 Stück Föhren-Schwellen, 2,40 m lang, 15 × 24 dick, und was wird offeriert, franko Station verladen?

**198.** Wer macht in der Schweiz Kleiderbügel aus Buchen- oder Eichenholz, im Dampf gebogen? Fragesteller braucht für sich allein 500 Dugend (der jährliche Konsum wäre 2000 Dugend) und ist bereit, einen 20 % höheren Preis, als in Deutschland dafür bezahlt wird, auszuliegen.

**199.** Wer besorgt die Verkleidung von Zimmerwänden mit geschliffenen Glasplatten von 10 mm Dicke?

**200.** Seit ungefähr einem Jahre wird in der Schweiz ein Kitt fabriziert und unter dem Namen Glaserkitt in den Handel gebracht, welcher mich veranlaßt, denselben durch unsern Kantonschemiker, Herrn Prof. Walter, untersuchen zu lassen. Es hat sich nun herausgestellt, daß dieser Kitt statt aus Kreidemehl und Leinölfirnis aus halb Kreidemehl und halb Schwerpath und Delzusatz besteht. Während gewöhnlicher Glaserkitt ein spezifisches Gewicht von nicht ganz 2 hat, so hat fraglicher mit Schwerpath verfesteter Kitt ein solches von 2,5. Ein gleiches Quantum ist also 25 % schwerer und hunderte von Glasern und Schreincern, welche von diesem Kitt verwenden und für ihre Arbeiten je das gewöhnliche Quantum von ihrem Vorrat nehmen, haben vielleicht keine Ahnung, daß sie infolge des höheren Gewichtes um 25 % geschädigt sind. Ein weiterer Umstand ist, daß dieser Kitt viel weniger Del aufnimmt als Kreidefitt. Nach meinen Versuchen braucht man bis zur Kittkonsistenz für 100 Kg. Kreide ca. 20 Kg. Leinölfirnis, für 100 Kg. Schwerpath aber nur 8 Kg. Leinölfirnis, somit per 100 Kg. circa 12 Kg. Leinölfirnis weniger, und da nach eingezogenen Erfundungen bei Bezug von Wagenladungen

Gemahlene Kreide franko Basel Fr. 4.25  
Schwerpath allerdings do. „ 4.90  
kostet, allerdings per 100 Kg. Fr. —.65 mehr, dagegen per 100 Kg. pur Schwerpath 12 Kg. (à 60 Cts. per Kg.) „ 7.20

weniger Leinölfirnis, so glaube ich, dieser Umstand habe die betr. Fabrik veranlaßt, ihrem Glaserkitt Schwerpath beizumengen. Der zur Rede gestellte Fabrikant behauptet allerdings, er mache den Schwerpath-Zusatz, um den Kitt zu verbessern. Ich finde das Gegenteil und glaube, durch dieses Vorgehen werden hunderte von schweizerischen Handwerkern um je 25 % geschädigt und die Qualität des Kittes sei eine ganz bedeutend geringere, wodurch sich der Handwerker überdies noch einer Kreditbeschädigung aussetzt. Da ich nun weiß, daß fragl. Fabrik dieses Geschäft in ganz großem Maßstabe betreibt und Lieferungen von 10,000 Kg. ausführt, so halte ich die Sache für wichtig genug, um die Ansicht Ihrer Leser darüber zu erbitten und wende mich mit folgenden Fragen an alle Handwerksmeister, welche Kitt verarbeiten:

1. Seit wann ist ein Zusatz von Schwerpath zu Glaserkitt bekannt oder üblich?
2. Wird durch einen Zusatz von 50 % Schwerpath die Qualität des Glaserkittes verbessert oder verschlechtert?
3. Ist eine solche Beimischung etwa als Fälschung zu betrachten?
4. Ob und welche Schritte sind in letzterem Falle zu thun, um die schweizerischen Handwerker, Glaser, Schreiner, Maler, und überhaupt jeden, der Glaserkitt verwendet, vor materiellem Schaden und Kreditbeschädigung zu wahren?

Nach bisherigen Beobachtungen wird diese Frage in den betreffenden Handwerkskreisen vielfaches Interesse finden.

**201.** Wer ist Käufer von dünnen Hornbrettern, 20—30 cm breit, 30 mm, ferner von Birnbaumholz, nach Maß geschnitten, ca. 1 Waggon?

### Antworten.

Auf Frage **167.** Da ich schon verschiedene größere und kleinere Anstalten für Nidelungszwecke eingerichtet habe und die Erfordernisse der Galvanisierer genau kenne, so empfehle ich mich dem betr. Fragesteller zur Erstellung betreffender Vernidelungseinrichtung. A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Ulster.

Auf Frage **167.** Vernidelungseinrichtungen, von den kleinsten bis zu den größten, mit Element- und Dynamobetrieb, komplett, mit Badwannen u. liefert zu den billigsten Preisen Feinmeh. und elektrotechnische Werkstätte K. Trüb, Dübendorf (Zürich).

Auf Frage **170.** Carron zum Einrahmen von Bildern, sowie Goldbleiben liefert billigt Jean Ruppli, Brugg.

Auf Frage **172.** Es wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten: Valentin Dillier, Walsch- und Badeeinrichtungsfabrik in Sarnen.

Auf Frage **172.** Wenden Sie sich an C. Pünter u. Cie. in Zürich, welche Firma Bad- und Wascheinrichtungen als Spezialität erstellt und hiefür prima Referenzen aufweisen kann.

Auf Frage **172.** Wenden Sie sich gesl. an F. Bod u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage **174.** Zur Anfertigung des gewünschten Kochfessels halten wir uns bestens empfohlen. F. Bod u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage **176.** F. J. Wiedemann, Zinngießerei, Schaffhausen.

Auf Frage **176.** Zinnhahnen und Zinnverschraubungen liefern nach jedem Modell billigt F. Bod u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage **177.** Wir wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ph. Großmann u. Rüttruff, mech. Werkstätte, Basel.

Auf Frage **181.** Liefere schöne Zahnstangen und Kolben zu billigem Preis. Georg Andermatt, mech. Werkstätte und Sägerei, Neudägeri (St. Zug).

Auf Frage **181.** Sie erhalten direkte Offerte.

Auf Frage **182.** Wenden Sie sich an H. Blum, Successeur von Ch. L. Schneider, Neuveville.

Auf Frage **182.** Cementröhren-Formen liefern: H. Kiefer, Schlossermeister, Zürich; Bachmann, Schmiedmeister, Erlenbach (Zürich); Chr. Schenk, Kirchberg (Bern).

Auf Fragen **183** und **185.** Welche Qualität? Rybi, Rohr u. Co., Gesellschaft für Holzindustrie, Bern.

### Submissions-Anzeiger.

**Schweiz. Nordostbahn.** Die Gesamtbauarbeiten für Vergrößerung des Güterschuppens der Station Bischofszell, veranschlagt zu Fr. 8600, sollen im Submissionswege vergeben werden. Bewerber um diese Arbeiten werden eingeladen, von den Plänen, dem Vorschlag und den Vertragsbedingungen auf dem Hochbaubureau des Herrn Th. Weiß, Oberingenieur für den Bahnbetrieb (Hochmaterialbahnhof Zürich), Einsicht zu nehmen und ihre Uebernahmsofferten, ausgedrückt in Prozenten der Vorschlagspreise, der Direction in Zürich einzureichen bis spätestens 6. Juli.

**Die Lieferung und das Legen von Parquet-Riemensböden** in die Mädchenchule und die alte Steigschule Schaffhausen, zusammen ca. 650 m<sup>2</sup>, sowie die Erstellung neuer innerer und äußerer Fenster im 1. Stock der letzteren Schule. Die bezüglich Pläne, Maßauszüge und Abfordbedingungen liegen zur Einsicht auf dem städtischen Baubureau und es sind Uebernahmsofferten verschlossen mit der Aufschrift „Schulgebäude“ der städtischen Bauverwaltung einzureichen bis 1. Juli.

**Le Département des Travaux publics du Canton de Valais** met au concours la fourniture de 700 m<sup>2</sup> de plateaux, en mélèze, pour le pont de la Bâtiar. On peut prendre connaissance des conditions aux bureaux du Département. Les soumissions sur papier timbré, devront être adressées au Département des Travaux publics, à Sion, sous pli cacheté et portant la suscription: „Soumission pour platelage du pont de la Bâtiar“ jusqu'à 9 h. du matin le 5 Juillet.

**Un concours est ouvert pour la reconstruction des latrines** du Gymnase à Fribourg. Prendre connaissance des conditions de cette entreprise au bureau de l'Intendance du Bâtiment jusqu'au 9 Juillet, date à laquelle les soumissions avec la suscription: „Latrines du Gymnase“ seront déposées à la Direction des Travaux publics.

**Erstellung einer Abtrittbaute an der westlichen Giebelseite des Schulhauses Truttikon** (Zürich). Der Plan liegt bei Herrn Konrad Wägeli, Präsident der Schulpflege, welcher auch nähere Auskunft erteilt, zur Einsicht vor. Offerten sind bis zum 10. Juli an oben genannte Stelle zu richten.

**Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Hafner-, Schlosser- und Malerarbeiten** meines Wohnhauses auf dem Kirchenplatz in Bischofszell. Plan und Baubeschrieb liegen zur Einsicht bereit und sind Uebernahmsofferten bis den 4. Juli einzugeben an F. J. Bridler, Marktgasse Nr. 16.

**Die Kirchgemeinde Lenzburg** eröffnet Konkurrenz über die sämtlichen Bauarbeiten für ein neues Pfarrhaus. Pläne, Baubeschrieb und Bauvorschriften liegen im Pfarrhaus in Lenzburg bis 30. Juni zur Einsicht auf. Eingaben in Prozenten des Auf- oder Abgebotes auf den ganzen Bau sowohl als auf einzelne Arbeiten sind verschlossen unter der Aufschrift „Eingabe auf den Pfarrhausbau Lenzburg“ bis 30. Juni, abends 6 Uhr, dem Präsidenten der Kirchenpflege, Herrn Oberst Schwarz, einzureichen. Zugleich wird das alte Pfarrhaus Lenzburg zum Abbruch ausgeschrieben; Bewerber für den Neubau haben gleichzeitig ihre diesbezüglichen Offerten zu machen, indem der Wert des Materials des alten Pfarrhauses als à Conto-Zahlung für den Neubau gerechnet werden soll; es werden jedoch auch Eingaben für den Abbruch des alten Pfarrhauses ohne Eingabe auf den Neubau angenommen. Der Abbruch des alten Pfarrhauses geschieht erst nach Bezug des neuen Pfarrhauses.

**Armenhausbaute Schwyz.** Konkurrenzöffnung für die Lieferung von: **35—40 Stück sog. Regulieröfen** samt allem Zubehör zur Beheizung einer Anzahl Zimmer von 50—60 und 9—100 m<sup>3</sup> Inhalt, teils mit, teils ohne Wärmeöfen; **20 Stück Wandkaminen**, zweiflüglig, jedoch nur Vorderfront mit 2—3 Gestellen; **18 Stück einfache und 1 Doppelvorfenster** im Parterre; **40 Stück einfache und 6 Doppelvorfenster** im 1. und 2. Stock; **14 Stück Kellervorfenster**; **1 Speiseaufzug** durch 3 Stockwerke; **Decken- und Wandanstrich** der Haustapelle in Leimfarbe; **Del- oder Emailfarbenanstrich** von 3—4 Kranken- und Absonderungszimmern. Preisangaben sind bis 1. Juli schriftlich